

HELLOFRESH
GROUP

Quartalsmitteilung Q1 2026

HelloFresh SE



HelloFresh im Überblick

Kennzahlen	3-Monatszeitraum 31. März 2026	3-Monatszeitraum 31. März 2025	Veränderung
Konzern			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	24,94	28,21	(11,6 %)
Anzahl der Mahlzeiten ¹ (in Mio.)	211,4	240,5	(12,1 %)
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Einzelhandel)	66,6	68,1	(2,1 %)
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR) (ohne Einzelhandel)	70,9	68,1	4,2 %
Nordamerika			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	13,06	15,18	(14,0 %)
Anzahl der Mahlzeiten ¹ (in Mio.)	103,4	121,8	(15,1 %)
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Einzelhandel)	76,4	81,0	(5,8 %)
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR) (ohne Einzelhandel)	84,3	81,0	4,0 %
International			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	11,88	13,03	(8,9 %)
Anzahl der Mahlzeiten (in Mio.)	108,0	118,7	(9,0 %)
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Einzelhandel)	55,9	52,9	5,5 %
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR) (ohne Einzelhandel)	56,2	52,9	6,2 %

¹ Ohne The Pets Table und die Nahrungsergänzungsmittel von Factor US.

Kennzahlen	3-Monatszeitraum 31. März 2026	3-Monatszeitraum 31. März 2025	Veränderung
Ertragslage			
Konzern			
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	1.675,1	1.930,7	(13,2 %)
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	1.782,4	1.930,7	(7,7 %)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) (in EUR Mio.)	425,6	431,0	(1,3 %)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) (in % der Umsatzerlöse)	25,4 %	22,3 %	3,1 pp
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)	(37,7)	(3,7)	n.a.
AEBITDA (in EUR Mio.)	23,6	58,1	(59,3 %)
AEBITDA auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	24,0	58,1	(58,6 %)
AEBITDA auf Basis konstanter Wechselkurse (in % der Umsatzerlöse)	1,4 %	3,0 %	(1,6 pp)
Nordamerika			
Umsatzerlöse ¹ (in EUR Mio.)	999,1	1.231,0	(18,8 %)
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse ¹ (in EUR Mio.)	1.102,5	1.231,0	(10,4 %)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) (in EUR Mio.)	293,5	286,8	2,3 %
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) (in % der Umsatzerlöse)	28,9 %	23,0 %	5,9 pp
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)	12,5	36,0	(65,4 %)
AEBITDA (in EUR Mio.)	33,4	61,3	(45,4 %)
AEBITDA auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	33,8	61,3	(44,9 %)
AEBITDA auf Basis konstanter Wechselkurse (in % der Umsatzerlöse)	3,3 %	4,9 %	(1,6 pp)
International			
Umsatzerlöse ¹ (in EUR Mio.)	676,0	699,7	(3,4 %)
Umsatzerlöse ¹ auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	680,0	699,7	(2,8 %)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) (in EUR Mio.)	157,6	166,0	(5,1 %)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) (in % der Umsatzerlöse)	22,8 %	23,4 %	(0,6 pp)
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)	14,5	18,2	(20,5 %)
AEBITDA (in EUR Mio.)	38,4	41,2	(6,7 %)
AEBITDA auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)	38,4	41,2	(6,8%)
AEBITDA auf Basis konstanter Wechselkurse (in % der Umsatzerlöse)	5,6 %	5,8 %	(0,2 pp)

¹ Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kundinnen und Kunden.

Kennzahlen	3-Monatszeitraum		Veränderung
	31. März 2026	31. März 2025	
Produktkategorie			
Konzern			
Umsatzerlöse ¹ (in EUR Mio.)			
Kochboxen	1.175,4	1.349,6	(12,9 %)
Fertiggerichte	465,9	547,8	(15,0 %)
Andere ²	33,8	33,3	1,4 %
Umsatzerlöse ¹ auf Basis konstanter Wechselkurse (in EUR Mio.)			
Kochboxen	1.235,1	1.349,6	(8,5 %)
Fertiggerichte	509,8	547,8	(6,9 %)
Andere ²	37,5	33,3	12,7 %
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in EUR Mio.)			
Kochboxen	68,3	113,7	(39,9 %)
Fertiggerichte	(35,7)	(53,8)	(33,6 %)
Andere ²	(5,8)	(5,8)	(0,6 %)
Holding	(64,5)	(57,9)	11,5 %
AEBIT (ohne Wertminderungen) (in % der Umsatzerlöse)			
Kochboxen	5,8 %	8,4 %	(2,6 pp)
Fertiggerichte	(7,7 %)	(9,8 %)	2,1 pp
Andere ²	(17,1 %)	(17,5 %)	0,4 pp
AEBITDA (in EUR Mio.)			
Kochboxen	105,3	154,1	(31,7 %)
Fertiggerichte	(27,6)	(45,9)	(39,9 %)
Andere ²	(5,8)	(5,8)	(0,6 %)
Holding	(48,3)	(44,4)	8,9 %
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)			
Kochboxen	9,0 %	11,4 %	(2,5 pp)
Fertiggerichte	(5,9 %)	(8,4 %)	2,5 pp
Andere ²	(17,1 %)	(17,4 %)	0,3 pp
Vermögens- und Finanzlage des Konzerns			
Betriebliches Nettoumlaufvermögen (in EUR Mio.)	(352,8)	(405,0)	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ³ (in EUR Mio.)	124,6	134,7	
Free Cashflow ⁴ (in EUR Mio.)	49,1	67,9	
Free Cashflow je verwässerte Aktie ⁴ (in EUR)	0,33	0,40	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio.)	245,5	519,2	

¹ Externe Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kundinnen und Kunden.

² Bezieht sich auf unsere Marken Good Chop und The Pets Table.

³ Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 hat der Konzern die Darstellung der gezahlten und erhaltenen Zinsen in der Konzern-Kapitalflussrechnung geändert: Gezahlte Zinsen (einschließlich Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16) werden nun unter der Finanzierungsaktivität ausgewiesen; erhaltene Zinsen werden nun unter der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

⁴ Ab Dezember 2025 werden in unserer ausgewiesenen Kennzahl zum Free Cashflow auch Leasingzahlungen berücksichtigt. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

HelloFresh Highlights des ersten Quartals:

- Umsatz des Konzerns belief sich auf EUR 1,7 Mrd., was einem Rückgang von (7,7 %) auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht.
- Der Umsatzrückgang auf Basis konstanter Wechselkurse bei den Kochboxen hat sich im fünften Quartal in Folge verlangsamt. Die Entwicklung bei den Fertiggerichten auf Basis konstanter Wechselkurse blieb im Vergleich zum vierten Quartal 2025 im Wesentlichen stabil und entsprach den Erwartungen.
- Das AEBITDA im ersten Quartal 2026 betrug EUR 23,6 Mio., was durch schwere Winterstürme um rund EUR 25 Mio. negativ beeinflusst wurde.
- Der Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und Wertminderungen) lag bei 25,6 %, ein Rückgang um 1,4 % im Vergleich zum Vorjahr, was auf strategische Produktinvestitionen und vorübergehende Auswirkungen der Winterstürme zurückzuführen ist.
- Positiver Free Cashflow im ersten Quartal 2026, wobei ein besseres Betriebskapital das niedrigere AEBITDA und die höheren Investitionsausgaben teilweise kompensiert.
- Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 wurde bestätigt.

Ertragslage des Konzerns

Konzerngesamtergebnisrechnung für das erste Quartal 2026

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum		
	31. März 2026	31. März 2025	Veränderung
Umsatzerlöse	1.675,1	1.930,7	(13,2 %)
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse	1.782,4	1.930,7	(7,7 %)
Beschaffungs- und Kochkosten	(673,8)	(734,2)	(8,2 %)
% der Umsatzerlöse	(40,2 %)	(38,0 %)	(2,2 pp)
Fulfillment-Kosten	(580,4)	(773,7)	(25,0 %)
% der Umsatzerlöse	(34,7 %)	(40,1 %)	5,4 pp
Deckungsbeitrag	420,9	422,7	(0,4 %)
% der Umsatzerlöse	25,1 %	21,9 %	3,2 pp
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	425,6	431,0	(1,3 %)
% der Umsatzerlöse	25,4 %	22,3 %	3,1 pp
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und Wertminderungen)	429,4	521,5	(17,7 %)
% der Umsatzerlöse	25,6 %	27,0 %	(1,4 pp)
Marketingkosten	(367,0)	(430,9)	(14,8 %)
% der Umsatzerlöse	(21,9 %)	(22,3 %)	0,4 pp
Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	(365,1)	(427,3)	(14,5 %)
% der Umsatzerlöse	(21,8 %)	(22,1 %)	0,3 pp
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen und Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(113,1)	(119,4)	(5,3 %)
% der Umsatzerlöse	(6,8 %)	(6,2 %)	(0,6 pp)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	(104,9)	(106,7)	(1,7 %)
% der Umsatzerlöse	(6,3 %)	(5,5 %)	(0,7 pp)
EBIT	(59,2)	(127,5)	(53,6 %)
% der Umsatzerlöse	(3,5 %)	(6,6 %)	3,1 pp
Abschreibungen und Wertminderungen	65,1	152,3	(57,3 %)
EBITDA	5,8	24,7	(76,3 %)
% der Umsatzerlöse	0,3 %	1,3 %	(0,9 pp)
Sondereffekte	3,0	8,7	(66,1 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	14,8	24,6	(39,8 %)
AEBITDA	23,6	58,1	(59,3 %)
% der Umsatzerlöse	1,4 %	3,0 %	(1,6 pp)
AEBITDA auf Basis konstanter Wechselkurse	24,0	58,1	(58,6 %)
% der Umsatzerlöse	1,4 %	3,0 %	(1,6 pp)
AEBIT	(41,5)	(94,2)	(56,0 %)
% der Umsatzerlöse	(2,5 %)	(4,9 %)	2,4 pp
AEBIT (ohne Wertminderungen)	(37,7)	(3,7)	n.a.
% der Umsatzerlöse	(2,2 %)	(0,2 %)	(2,1 pp)
Ertragsteuern	4,8	20,4	(76,3 %)
Periodenergebnis	(55,9)	(123,7)	(54,8 %)
% der Umsatzerlöse	(3,3 %)	(6,4 %)	3,1 pp

HelloFresh meldete für das erste Quartal 2026 einen Umsatz von EUR 1.675,1 Mio., was einem Rückgang von 7,7 % auf Basis konstanter Wechselkurse (13,2 % auf Euro-Basis) gegenüber dem ersten Quartal 2025 (EUR 1.930,7 Mio.) entspricht. Dieser Unterschied ist hauptsächlich auf Wechselkursbelastungen zurückzuführen, insbesondere auf die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar und anderen Handelswährungen, was sich negativ auf die Umrechnung der internationalen Erlöse auswirkte. Während die Gesamtzahl der Bestellungen um 11,6 % zurückging, verzeichnete der Konzern einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts um 4,2 % auf Basis konstanter Wechselkurse. Der höhere durchschnittliche Bestellwert ist direkt auf eine konsequente Reduzierung von Rabatten per Konversion und höhere Zusatzverkäufe pro Bestellung zurückzuführen, was die strategische Ausrichtung auf Produktqualität und Kundenbindung gegenüber dem Absatzvolumen widerspiegelt.

Der Umsatz wurde zudem durch schwere Winterstürme im Januar und Februar 2026 beeinträchtigt. Diese Störungen führten zu erheblichen Kundenrückerstattungen in den USA sowie einigen europäischen Märkten und erhöhten gleichzeitig die Fulfillment-Kosten, was insgesamt einen einmaligen negativen Ergebniseffekt von rund EUR 24,5 Mio. zur Folge hatte.

Die Beschaffungs- und Kochkosten in Prozent des Umsatzes stiegen auf 40,2 % (Q1 2025: 38,0 %). Dies spiegelt den bewussten Fokus auf die Qualität der Zutaten und die Erweiterung der Menüauswahl wider, um die Kundenbindung langfristig zu stärken. Fulfillment-Kosten als Prozentsatz des Umsatzes sanken von 40,1 % im ersten Quartal 2025 auf 34,7 % im ersten Quartal 2026, was auf eine anhaltend verbesserte betriebliche Effizienz sowie das Ausbleiben der erheblichen Wertminderungen auf Sachanlagen zurückzuführen ist, die die Kosten des Vorjahres belastet hatten. Der Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und Wertminderungen) in Prozent des Umsatzes sank im ersten Quartal 2026 um 1,4 Prozentpunkte auf 25,6 %, verglichen mit 27,0 % im ersten Quartal 2025. Ursächlich hierfür waren vor allem die laufenden Produktinvestitionen sowie die vorübergehende negative Auswirkung aufgrund schwerer Winterstürme in bestimmten Regionen.

Nach der umfassenden Produktionskapazitätsrationalisierung in den Jahren 2024 und 2025 haben sich die Wertminderungsaufwendungen weitgehend normalisiert. Im ersten Quartal 2026 verbuchte HelloFresh eine nicht zahlungswirksame Wertminderung von EUR 3,8 Mio. im Zusammenhang mit der Produktion in Nordamerika (Q1 2025: EUR 90,5 Mio.). Dies bestätigt eine stabilere Vermögensbasis.

HelloFresh setzte weiterhin auf leistungsstarkes Marketing, disziplinierte ROI-Ziele und die Abkehr von margenschwachen Kundengewinnungsstrategien, insbesondere, aber nicht ausschließlich im Bereich der Kochboxen. Die Marketingausgaben (ohne anteilsbasierte Vergütungsaufwendungen) sanken somit prozentual im Verhältnis zum Umsatz in diesem Berichtszeitraum um 0,3 Prozentpunkte auf 21,8 %, verglichen zu 22,1 % im ersten Quartal 2025. Nominal ergab sich daraus ein Rückgang um EUR 62,2 Mio. Dies führte zwar zu einem nominalen Rückgang der Ausgaben und einem entsprechenden Rückgang des Volumens, war jedoch ein wesentlicher Schritt, um den Fokus auf eine loyale und profitablere Kundenbasis zu legen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten, sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sowie Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) in Prozent des Umsatzes stiegen im ersten Quartal 2026 auf 6,3 % (Q1 2025: 5,5 %), was die niedrigere Umsatzbasis trotz laufender Initiativen zur Straffung der Unternehmensfunktionen widerspiegelt.

Der deutliche Rückgang des EBIT des Konzerns auf EUR (59,2) Mio. im ersten Quartal 2026 gegenüber EUR (127,5) Mio. im Vergleichszeitraum in 2025 spiegelt eine sich normalisierende Kostenstruktur wider, die auf eine erhebliche Wertminderung des Anlagevermögens im ersten Quartal 2025 sowie auf die oben beschriebenen operativen Verbesserungen zurückzuführen ist.

Im ersten Quartal 2026 beliefen sich die Sondereffekte auf EUR 3,0 Mio. (Q1 2025: EUR 8,7 Mio.) und stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit Umstrukturierungsinitiativen in Deutschland, dem Vereinigten Königreich und den USA.

Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung sanken im ersten Quartal 2026 auf EUR 14,8 Mio. (Q1 2025: EUR 24,6 Mio.). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf eine Verringerung der Anzahl von Teilnehmern im Rahmen des anteilsbasierten Vergütungsprogramms von HelloFresh zurückzuführen.

Das AEBITDA des Konzerns beträgt EUR 23,6 Mio., was einer Marge von 1,4 % entspricht, verglichen zu EUR 58,1 Mio. und einer Marge von 3,0 % im ersten Quartal 2025. Während sich das EBIT aufgrund des Wegfalls der hohen Wertminderungen des Vorjahres deutlich verbesserte, spiegelt das AEBITDA von EUR 23,6 Mio. die vorübergehenden Auswirkungen der Störungen durch Winterstürme sowie unsere fortlaufenden Investitionen in die Produktqualität wider.

Das AEBIT beträgt EUR (41,5) Mio., was einer Marge von (2,5 %) entspricht, verglichen zu EUR (94,2) Mio. und (4,9 %) im ersten Quartal 2025.

Ertragslage des Segments Nordamerika

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum		
	31. März 2026	31. März 2025	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	1.015,5	1.244,5	(18,4 %)
Umsatzerlöse (extern)	999,1	1.231,0	(18,8 %)
Umsatzerlöse (extern) auf Basis konstanter Wechselkurse	1.102,5	1.231,0	(10,4 %)
Beschaffungs- und Kochkosten	(397,5)	(459,6)	(13,5 %)
% der Umsatzerlöse	(39,1 %)	(36,9 %)	(2,2 pp)
Fulfillment-Kosten	(327,6)	(503,9)	35,0 %
% der Umsatzerlöse	(32,3 %)	(40,5 %)	8,2 pp
Deckungsbeitrag	290,4	281,0	3,3 %
% der Umsatzerlöse	28,6 %	22,6 %	6,0 pp
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	293,5	286,8	2,3 %
% der Umsatzerlöse	28,9 %	23,0 %	5,9 pp
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und ohne Wertminderungen)	297,3	377,6	(21,3 %)
% der Umsatzerlöse	29,3 %	30,3 %	(1,1 pp)
Marketingkosten	(245,6)	(304,9)	(19,5 %)
% der Umsatzerlöse	(24,2 %)	(24,5 %)	0,3 pp
Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	(244,4)	(302,8)	(19,3 %)
% der Umsatzerlöse	(24,1 %)	(24,3 %)	0,3 pp
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen und Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(66,1)	(77,9)	(15,2 %)
% der Umsatzerlöse	(6,5 %)	(6,3 %)	(0,2 pp)
Davon Holdingkosten	(21,9)	(30,2)	(27,6 %)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	(40,9)	(43,6)	(6,2 %)
% der Umsatzerlöse	(4,0 %)	(3,5 %)	(0,5 pp)
EBIT	(21,3)	(101,8)	(79,1 %)
% der Umsatzerlöse	(2,1 %)	(8,2 %)	6,1 pp
EBIT (ohne Holdingkosten)	0,6	(71,6)	(100,8 %)
% der Umsatzerlöse	0,1 %	(5,8 %)	5,8 pp
Abschreibungen und Wertminderungen	24,8	116,1	(78,7 %)
EBITDA (ohne Holdingkosten)	25,4	44,5	(43,0 %)
% der Umsatzerlöse	2,5 %	3,6 %	(1,1 pp)
Sondereffekte	0,5	4,7	(89,0 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	7,5	12,0	(37,4 %)
AEBITDA	33,4	61,3	(45,4 %)
% der Umsatzerlöse	3,3 %	4,9 %	(1,6 pp)
AEBITDA auf Basis konstanter Wechselkurse	33,8	61,3	(44,9 %)
% der Umsatzerlöse	3,3 %	4,9 %	(1,6 pp)
AEBIT	8,7	(54,8)	(115,8 %)
% der Umsatzerlöse	0,9 %	(4,4 %)	5,3 pp
AEBIT (ohne Wertminderungen)	12,5	36,0	(65,4 %)
% der Umsatzerlöse	1,2 %	2,9 %	(1,7 pp)

Im ersten Quartal 2026 sanken die externen Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse des Segments Nordamerika um 10,4 % von EUR 1.231,0 Mio. auf EUR 999,1 Mio. Auf Euro-Basis betrug der Rückgang 18,8 %, was auf negative Wechselkurseffekte zurückzuführen ist. Dies ist auf (i) einen Rückgang der Anzahl der Aufträge um 14,0 % zurückzuführen und wird (ii) teilweise ausgeglichen durch einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts auf Basis konstanter Wechselkurse um 4,0 % im ersten Quartal 2026, verglichen mit dem ersten Quartal 2025, da sich der Konzern stärker auf loyale und profitablere Kunden konzentrierte.

Entsprechend den auf Konzernebene verzeichneten Herausforderungen wurden der Umsatz und die Fulfillment-Kosten in Nordamerika durch die extremen Wetterbedingungen Anfang 2026 erheblich beeinträchtigt. Als am stärksten betroffene Region entfielen EUR 21,7 Mio. der einmaligen negativen Auswirkungen auf den US-Markt. Dies war auf eine Kombination aus umfangreichen Rückerstattungen an Kunden aufgrund von Lieferausfällen und einem sprunghaften Anstieg der Fulfillment-Kosten zurückzuführen, da der Konzern logistisch schwierige Gebiete bedienen musste.

Die Beschaffungs- und Kochkosten in Prozent des Umsatzes stiegen auf 39,1 % des Umsatzes (Q1 2025: 36,9 %). Dieser Trend steht im Einklang mit der konzernweiten Initiative, die Kundenbindung durch Produktinvestitionen zu stärken, wobei insbesondere der nordamerikanische Markt von einer verbesserten Zutatenqualität und einer reichhaltigeren Menüauswahl profitiert. Gleichzeitig sanken die Fulfillment-Kosten als Prozentsatz des Umsatzes auf 32,3 % im ersten Quartal 2026 (Q1 2025: 40,5 %). Diese Verbesserung spiegelt eine stabilisierte Produktionspräsenz nach den erheblichen Wertminderungen im vergangenen Jahr sowie anhaltende operative Effizienzsteigerungen wider.

Der Deckungsbeitrag (ohne anteilsbasierte Vergütungsaufwendungen und Wertminderungen) in Prozent des Umsatzes sank im ersten Quartal 2026 um 1,1 Prozentpunkte auf 29,3 %, im Vergleich zu 30,3 % im gleichen Zeitraum 2025. Dieser leichte Rückgang war in erster Linie auf Produktinvestitionen sowie auf die einmaligen negativen Auswirkungen der starken Winterstürme in Höhe von EUR 21,7 Mio. zurückzuführen, die zu Störungen in der Logistik führten und umfangreiche Rückerstattungen an Kunden erforderlich machten.

Die Wertminderungsaufwendungen in Nordamerika haben sich stabilisiert und beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf insgesamt EUR 3,8 Mio., verglichen mit EUR 90,5 Mio. im ersten Quartal 2025.

Die Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) in Prozent des Umsatzes in Nordamerika sanken von 24,3 % im ersten Quartal 2025 auf 24,1 % in diesem Quartal. In absoluten Zahlen sanken diese Marketingkosten von EUR 302,8 Mio. im ersten Quartal 2025 auf EUR 244,4 Mio. im ersten Quartal 2026, was die anhaltende Fokussierung auf leistungsstarkes Marketing und disziplinierte ROI-Ziele widerspiegelt.

Der allgemeine Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen und Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) stiegen in Prozent vom Umsatz auf 4,0 % im ersten Quartal 2026 (Q1 2025: 3,5 %).

Im ersten Quartal 2026 beliefen sich die Sondereffekte auf EUR 0,5 Mio. (Q1 2025: EUR 4,7 Mio.) und standen im Zusammenhang mit laufenden Reorganisationsinitiativen.

Das EBIT (ohne Holdingkosten) in Nordamerika beträgt im ersten Quartal 2026 EUR 0,6 Mio., was einer Marge von 0,1 % entspricht, verglichen zu einer Marge von (5,8 %) im ersten Quartal 2025. Im Einklang mit der Gesamtleistung des Konzerns ist diese Erholung größtenteils auf den Wegfall der erheblichen Wertminderungsaufwendungen zurückzuführen, die das erste Quartal 2025 belasteten, sowie auf die zuvor beschriebenen operativen Gewinne und strategischen Neuausrichtungen.

Das AEBITDA belief sich auf EUR 33,4 Mio., was einer Marge von 3,3 % entspricht, verglichen zu EUR 61,3 Mio. und einer Marge von 4,9 % im ersten Quartal 2025. Während die operative Effizienz im Fulfillment-Bereich hoch war, wurde das AEBITDA in erster Linie durch die geringere Umsatzbasis und die einmalige, sturmbedingte Belastung in Höhe von EUR 21,7 Mio. beeinträchtigt.

Das AEBIT verbesserte sich auf EUR 8,7 Mio., was einer Marge von 0,9 % entspricht, verglichen zu EUR (54,8) Mio. und einer Marge von (4,4 %) im ersten Quartal 2025.

Ertragslage des Segments International

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum		
	31. März 2026	31. März 2025	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	690,7	709,8	(2,7 %)
Umsatzerlöse (extern)	676,0	699,7	(3,4 %)
Umsatzerlöse (extern) auf Basis konstanter Wechselkurse	680,0	699,7	(2,8 %)
Beschaffungs- und Kochkosten	(277,9)	(275,3)	0,9 %
% der Umsatzerlöse	(40,2 %)	(38,8 %)	(1,4 pp)
Fulfillment-Kosten	(256,4)	(270,3)	(5,1 %)
% der Umsatzerlöse	(37,1 %)	(38,1 %)	1,0 pp
Deckungsbeitrag	156,4	164,3	(4,8 %)
% der Umsatzerlöse	22,6 %	23,1 %	(0,5 pp)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	157,6	166,0	(5,1 %)
% der Umsatzerlöse	22,8 %	23,4 %	(0,6 pp)
Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und ohne Wertminderungen)	157,6	165,7	(4,9 %)
% der Umsatzerlöse	22,8 %	23,3 %	(0,5 pp)
Marketingkosten	(117,1)	(121,5)	(3,6 %)
% der Umsatzerlöse	(17,0 %)	(17,1 %)	0,2 pp
Marketingkosten (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	(116,8)	(120,8)	(3,3 %)
% der Umsatzerlöse	(16,9 %)	(17,0 %)	0,1 pp
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen und Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(47,3)	(42,9)	10,3 %
% der Umsatzerlöse	(6,8 %)	(6,0 %)	(0,8 pp)
Davon Holdingkosten	(18,5)	(12,3)	50,3 %
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung)	(27,8)	(28,7)	(3,4 %)
% der Umsatzerlöse	(4,0 %)	(4,0 %)	0,0 pp
EBIT	(8,0)	(0,1)	n.a.
% der Umsatzerlöse	(1,2 %)	0,0 %	(1,1 pp)
EBIT (ohne Holdingkosten)	10,5	12,2	(13,9 %)
% der Umsatzerlöse	1,5 %	1,7 %	(0,2 pp)
Abschreibungen und Wertminderungen	24,0	22,6	6,0 %
EBITDA (ohne Holdingkosten)	34,5	34,8	(1,0 %)
% der Umsatzerlöse	5,0 %	4,9 %	0,1 pp
Sondereffekte	1,4	2,1	(31,9 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	2,5	4,2	(40,8 %)
AEBITDA	38,4	41,2	(6,7 %)
% der Umsatzerlöse	5,6 %	5,8 %	(0,2 pp)
AEBITDA auf Basis konstanter Wechselkurse	38,4	41,2	(6,8 %)
% der Umsatzerlöse	5,6 %	5,8 %	(0,2 pp)
AEBIT	14,5	18,6	(22,1 %)
% der Umsatzerlöse	2,1 %	2,6 %	(0,5 pp)
AEBIT (ohne Wertminderungen)	14,5	18,2	(20,5 %)
% der Umsatzerlöse	2,1 %	2,6 %	(0,5 pp)

Die externen Umsatzerlöse des Segments International beliefen sich auf EUR 676,0 Mio. im ersten Quartal 2026, was einem Rückgang von 3,4 % gegenüber dem ersten Quartal 2025 entspricht (EUR 699,7 Mio.). Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Wachstumsrate von 2,8 %, die auf (i) einen Rückgang der Anzahl der Bestellungen um 8,9 % zurückzuführen ist, der (ii) teilweise durch einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts um 6,2 % ausgeglichen wurde. Der durchschnittliche Bestellwert steigt weiterhin als Folge der Verlagerung hin zu loyalen und profitableren Kunden und des Produktmix-Effekts bei den Fertiggerichten weiter an.

Die Beschaffungs- und Kochkosten in Prozent des Umsatzes stiegen im ersten Quartal 2026 aufgrund strategischer Produktinvestitionen auf 40,2 % (Q1 2025: 38,8 %). Die Fulfillment-Kosten sanken um 37,1 % im ersten Quartal 2026 gegenüber 38,1 % im ersten Quartal 2025, was in erster Linie auf operative Effizienzsteigerungen zurückzuführen ist.

Der Deckungsbeitrag (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und Wertminderungen) in Prozent des Umsatzes sank im ersten Quartal 2026 auf 22,8 %, verglichen mit 23,3 % im ersten Quartal 2025, was auf laufende Produktinvestitionen und vorübergehende wetterbedingte Aufwendungen in bestimmten Märkten zurückzuführen ist.

Die Marketingausgaben (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) in Prozent des Umsatzes blieben im ersten Quartal 2026 mit 16,9 % stabil (Q1 2025: 17,0 %).

Die allgemeinen Verwaltungskosten, sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen und Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung) in Prozent des Umsatzes blieben im ersten Quartal 2026 mit 4,0 % stabil (Q1 2025: 4,0 %).

Das EBIT (ohne Holdingkosten) belief sich auf EUR 10,5 Mio. und spiegelt eine Marge von 1,5 % im Vergleich zu 1,7 % im Q1 2025 wider. Dies ist auf die oben beschriebenen Faktoren zurückzuführen.

Die Sondereffekte beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf EUR 1,4 EUR Mio. (Q1 2025: EUR 2,1 Mio.) und stehen überwiegend im Zusammenhang mit Umstrukturierungsmaßnahmen in unseren Märkten in Deutschland und im Vereinigten Königreich.

Das AEBITDA belief sich auf EUR 38,4 Mio., was einer Marge von 5,6 % entspricht, verglichen zu EUR 41,2 Mio. und einer Marge von 5,8 % im ersten Quartal 2025.

Das AEBIT belief sich auf EUR 14,5 Mio., was einer Marge von 2,1 % entspricht, verglichen mit EUR 18,6 Mio. und einer Marge von 2,6 % im ersten Quartal 2025.

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung

Der Konzern unterhält anteilsbasierte Vergütungspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, bei denen einige Mitarbeitende Eigenkapitalinstrumente der Gesellschaft als Gegenleistung für ihre Arbeitsleistung erhalten. Darüber hinaus unterhält der Konzern anteilsbasierte Vergütungspläne mit Barausgleich.

Der gesamte Aufwand für anteilsbasierte Vergütung, der im ersten Quartal 2026 in den Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer erfasst wurde, stammt aus Plänen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente in Höhe von EUR 13,4 Mio. (Q1 2025: EUR 22,0 Mio.) und wurden gesondert in den sonstigen Rücklagen erfasst, sowie aus Plänen mit Barausgleich in Höhe von EUR (1,2) Mio. (2025: Ertrag von EUR 1,8 Mio.).

Der Aufwand für anteilsbasierte Vergütung, einschließlich der Auswirkungen der Neubewertung von Plänen mit Barausgleich, die in den Finanzerträgen ausgewiesen werden, aus den beiden Programmen wurde wie folgt erfasst:

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum	
	31. März 2026	31. März 2025
Pläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	13,4	22,0
Pläne mit Barausgleich	(1,2)	1,8
Summe	12,2	23,8

Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung im Zusammenhang mit der Unverfallbarkeit von Vergütungsansprüchen beliefen sich im ersten Quartal 2026 auf EUR 14,8 Mio. (Q1 2025: EUR 24,6 Mio.), davon EUR 13,4 Mio. aus Plänen mit Eigenkapitalausgleich (Q1 2025: EUR 22,0 Mio.) und EUR 1,4 Mio. aus Plänen mit Barausgleich (Q1 2025: EUR 2,6 Mio.). Die Gesamtaufwendungen von EUR 14,8 Mio. werden teilweise durch einen positiven Neubewertungseffekt von EUR 2,6 Mio. aus Plänen mit Barausgleich ausgeglichen (Q1 2025: EUR 0,8 Mio.), der im Finanzergebnis erfasst wird und daher die Anpassungen für AEBITDA und AEBIT nicht beeinflusst, was zu einem Gesamtaufwand für anteilsbasierte Vergütung für das erste Quartal 2026 von EUR 12,2 Mio. führt (Q1 2025: EUR 23,8 Mio.).

Die anteilsbasierten Vergütungsaufwendungen sanken im ersten Quartal 2026 auf EUR 14,8 Mio. gegenüber EUR 24,6 Mio. im Vergleichszeitraum 2025. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf eine geringere Teilnehmerzahl zurückzuführen, die sich im Laufe des Jahres 2025 schrittweise verringert hat. Für die kommenden Perioden werden weitere nachhaltige Kosteneinsparungen erwartet.

Eine Zusammensetzung der ausübbaaren und nicht ausübbaaren virtuellen Aktienoptionen (VSO) und Restricted Stock Units (RSU) ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Mitarbeitende Incentive Plan	VSO	RSU	Summe
Ausübbar (in Mio.)	15,6	2,9	18,5
WAEP - ausübbar (in EUR)	19,39	—	16,35
Nicht ausübbar (in Mio.)	7,2	12,4	19,6
WAEP - nicht ausübbar (in EUR)	7,33	—	2,69
Ausstehend (in Mio.)	22,8	15,3	38,1
WAEP (in EUR)	15,58	—	9,32

Vom EBIT zum AEBITDA

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum 31. März 2026	3-Monatszeitraum 31. März 2025	Veränderung
EBIT	(59,2)	(127,5)	(53,6 %)
Abschreibungen und Wertminderungen	65,1	152,3	(57,3 %)
EBITDA	5,8	24,7	(76,3 %)
Sondereffekte	3,0	8,7	(66,1 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	14,8	24,6	(39,8 %)
AEBITDA	23,6	58,1	(59,3 %)
AEBITDA-Marge	1,4 %	3,0 %	(1,6 pp)
AEBIT	(41,5)	(94,2)	(56,0 %)
AEBIT-Marge	(2,5 %)	(4,9 %)	2,4 pp
Wertminderungsaufwand	3,8	90,5	(95,8 %)
AEBIT (ohne Wertminderungen)	(37,7)	(3,7)	n.a.
AEBIT-Marge (ohne Wertminderungen)	(2,2 %)	(0,2 %)	(2,1 pp)

Finanzlage des Konzerns

Für das erste Quartal 2026 stellt sich die Finanzlage des Konzerns wie folgt dar:

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum 31. März 2026	3-Monatszeitraum 31. März 2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	211,1	486,7
Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	124,6	134,7
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(40,0)	(30,1)
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(51,9)	(66,0)
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,7	(6,1)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	245,5	519,2

Der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2026 auf EUR 124,6 Mio. was einem leichten Rückgang gegenüber den EUR 134,7 Mio. im ersten Quartal 2025 entspricht. Dies war in erster Linie auf einen deutlichen Rückgang des Nettoverlusts auf EUR 55,9 Mio. (Q1 2025: EUR 123,7 Mio.) sowie eine günstige Entwicklung des Betriebskapitals zurückzuführen, wurde jedoch durch geringere nicht zahlungswirksame Anpassungen, insbesondere einen Rückgang der Abschreibungen und Wertminderungen um EUR 65,1 Mio. (Q1 2025: EUR 152,3 Mio.) ausgeglichen.

Der für Investitionstätigkeit verwendete Cashflow stieg im ersten Quartal 2026 auf EUR 40,0 Mio. (Q1 2025: EUR 30,1 Mio.). Der Mittelabfluss entfällt größtenteils auf Investitionen in den Ausbau unserer Produktionskapazitäten, vor allem für das Fertiggerichte-Geschäft in Europa und die Produktionsstätte für Kochboxen in den Benelux-Ländern, sowie in selbst entwickelte Software und wird teilweise durch Zinserträge und Erlöse aus staatlichen Zuschüssen ausgeglichen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit sank im ersten Quartal 2026 auf EUR 51,9 Mio. (Q1 2025: EUR 66,0 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (gemäß IFRS 16) in Höhe von EUR 24,0 Mio. (Q1 2025: EUR 26,5 Mio.), gezahlte Zinsen sowie Rückkäufe im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms in Höhe von EUR 19,3 Mio. (Q1 2025: EUR 19,8 Mio.) zurückzuführen, welcher im März 2026 abgeschlossen wurde.

Der Free Cashflow des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum 31. März 2026	3-Monatszeitraum 31. März 2025
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	124,6	134,7
Investitionsausgaben (Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und aktivierten Softwareentwicklungsaufwendungen)	(44,4)	(34,4)
Erhaltene Zinsen	1,5	3,8
Gezahlte Zinsen	(8,6)	(9,8)
Free Cash Flow am Ende der Berichtsperiode (ohne Tilgung von Leasingverbindlichkeiten)	73,1	94,4
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (ohne Zins)	(24,0)	(26,5)
Free Cashflow am Ende der Berichtsperiode (inkl. Tilgung von Leasingverbindlichkeiten)	49,1	67,9
Free Cashflow (nach Bereinigung von Verwässerungseffekten)	49,1	67,9
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der verwässerten Aktien (für Free Cashflows je verwässertes Aktien)	150,0	170,2
Free Cashflow je verwässerte Aktie (in EUR)	0,33	0,40

HelloFresh verfügte mit EUR 245,5 Mio. weiterhin über einen hohen Bestand an liquiden Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine revolvingende Kreditfazilität in Höhe von EUR 400,0 Mio., von denen EUR 362,4 Mio. nicht in Anspruch genommen wurden und die am Ende des ersten Quartals 2026 für die Inanspruchnahme in bar oder die Verwendung für andere außerbilanzielle Verpflichtungen, wie Garantien, Akkreditive und Sonstiges, zur Verfügung standen. Die verwässerte Anzahl der Aktien des Unternehmens ist aufgrund des laufenden Aktienrückkaufs gesunken.

Ausblick

Es bestehen keine Änderungen gegenüber der Prognose, die im Jahresbericht 2025 von HelloFresh vom 17. März 2026 veröffentlicht wurde.

Für das Geschäftsjahr 2026 rechnet der Konzern weiterhin mit einem Umsatzrückgang bei konstanten Wechselkursen im mittleren einstelligen Prozentbereich (3 %) bis (6 %). Der durchschnittliche Bestellwert dürfte gegenüber dem Niveau von 2025 weiter steigen, während die Anzahl der Bestellungen voraussichtlich etwas schneller zurückgehen wird als der Umsatz. Wir gehen davon aus, dass sich die Entwicklung bei den Kochboxen im Quartalsverlauf weiter verbessern wird und die Erholung im Bereich Fertiggerichte erst gegen Ende des Jahres eintreten wird.

Der Konzern erwartet für 2026 ein AEBITDA zwischen EUR 375 Mio. und EUR 425 Mio. bei konstanten Wechselkursen.

Berlin, den 06. Mai 2026

Dominik Richter
Chief Executive Officer

Edward Boyes
Chief Business Officer

Fabien Simon
Chief Financial Officer

Assaf Ronen
Chief Central
Functions Officer

Konzernbilanz

zum 31. März 2026

In EUR Mio.	31. März 2026	31. Dezember 2025
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.061,5	1.002,5
Immaterielle Vermögenswerte	133,4	131,0
Geschäfts- oder Firmenwert	264,2	257,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19,9	19,6
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	0,4	0,4
Latente Steueransprüche	113,8	107,3
Summe langfristige Vermögenswerte	1.593,2	1.518,8
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	215,0	233,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,2	17,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17,9	16,1
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	107,2	84,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	245,5	211,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte	605,7	562,8
Bilanzsumme	2.198,9	2.081,6

Konzernbilanz (fortgesetzt)

zum 31 März 2026

In EUR Mio.	31. März 2026	31. Dez 2025
Eigenkapital und Passiva		
Gezeichnetes Kapital	159,0	159,0
Eigene Aktien	(107,5)	(88,3)
Kapitalrücklage	241,4	241,4
Sonstige Rücklagen	322,7	309,3
Gewinnvortrag	28,5	84,0
Sonstiges Ergebnis	(23,6)	(32,7)
Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	620,5	672,7
Nicht beherrschende Anteile	(2,9)	(2,5)
Summe Eigenkapital	617,6	670,2
Langfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	475,0	422,6
Latente Steuerschulden	39,7	40,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	178,0	178,0
Rückstellungen	45,3	40,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	12,8	11,2
Summe langfristige Verbindlichkeiten	750,8	692,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	509,5	429,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	117,3	111,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0,7	0,6
Rückstellungen	6,4	11,1
Vertragsverbindlichkeiten	76,7	72,8
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	11,9	16,6
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	108,0	76,5
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	830,5	719,2
Bilanzsumme	2.198,9	2.081,6

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Berichtszeitraum vom 01. Januar 2026 bis zum 31 März 2026

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum	
	31. März 2026	31. März 2025
Umsatzerlöse	1.675,1	1.930,7
Beschaffungs- und Kochkosten	(673,8)	(734,2)
Fulfillment-Kosten	(580,4)	(773,7)
Marketingkosten	(367,0)	(430,9)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	(104,9)	(109,5)
Sonstige betriebliche Erträge	3,3	2,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(2,4)	(2,3)
Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9,1)	(10,5)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	(59,2)	(127,5)
Zinserträge	1,5	3,8
Zinsaufwendungen	(9,0)	(11,0)
sonstige Finanzerträge	8,9	6,8
sonstige Finanzaufwendungen	(2,8)	(16,2)
Ergebnis vor Steuern	(60,7)	(144,1)
Steuern	4,8	20,4
Periodenergebnis	(55,9)	(123,7)
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	(55,5)	(123,8)
Nicht beherrschende Anteile	(0,4)	0,1
Sonstiges Ergebnis:		
Posten, die in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in der Darstellungswährung, nach Abzug von Steuern	9,3	(14,8)
Neubewertung der finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, nach Abzug von Steuern	(0,6)	0,9
Sonstiges Ergebnis	8,7	(14,0)
Gesamtergebnis	(47,2)	(137,7)
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	(46,8)	(137,8)
Nicht beherrschende Anteile	(0,4)	0,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,38)	(0,77)
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,38)	(0,77)

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Berichtszeitraum vom 01. Januar 2026 bis zum 31 März 2026

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum	
	31. März 2026	31. März 2025
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	(55,9)	(123,7)
Anpassungen für:		
Zinsaufwendungen	9,0	11,0
Zinserträge	(1,5)	(3,8)
Sonstige Finanzerträge	(8,9)	(6,8)
Sonstige Finanzaufwendungen	2,8	16,2
Steuern	(4,8)	(20,4)
Abschreibungen und Wertminderungen	65,1	152,3
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	14,8	24,6
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	5,3	(1,4)
(Abnahme) / Zunahme der Rückstellungen	(0,3)	1,3
Steuerzahlungen (gezahlt)	(7,2)	(2,5)
Steuererstattung (erhalten)	2,0	1,7
Veränderung des Nettoumlaufvermögens durch betriebliche Tätigkeit		
(Zunahme) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1,7)	3,5
(Zunahme) / Abnahme der Vorräte	22,3	(2,3)
Zunahme / (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	80,2	42,1
Zunahme / (Abnahme) von Vertragsverbindlichkeiten	1,9	35,2
Nettoveränderung der sonstigen Bestandteile des betrieblichen Nettoumlaufvermögens	10,3	11,9
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	(2,5)	(6,4)
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte	(0,6)	0,8
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	(0,9)	(0,3)
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten	(4,8)	1,7
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit¹	124,6	134,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(29,0)	(21,0)
Softwareentwicklungskosten	(11,9)	(11,7)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(3,6)	(1,7)
Einzahlungen aus staatlichen Zuschüssen	2,6	—
Einzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen (IFRS 16)	0,4	0,5
Erhaltene Zinsen	1,5	3,8
Erhaltene Zinsen (IFRS 16)	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit¹	(40,0)	(30,1)

¹ Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 hat der Konzern die Darstellung der gezahlten und erhaltenen Zinsen in der Konzern-Kapitalflussrechnung geändert: Gezahlte Zinsen (einschließlich Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16) werden nun unter „Finanzierungstätigkeit“ ausgewiesen, erhaltene Zinsen werden nun unter „Investitionstätigkeit“ ausgewiesen. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum	
	31. März 2026	31. März 2025
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16	(24,0)	(26,5)
Rückkauf eigener Aktien	(19,3)	(19,8)
Rückzahlung vom Konsortialkredit	—	(9,9)
Gezahlte Zinsen	(2,2)	(2,5)
Gezahlte Zinsen (IFRS 16)	(6,4)	(7,3)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit¹	(51,9)	(66,0)
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1,7	(6,1)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	211,1	486,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	245,5	519,2

¹ Im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 hat der Konzern die Darstellung der gezahlten und erhaltenen Zinsen in der Konzern-Kapitalflussrechnung geändert: Gezahlte Zinsen (einschließlich Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16) werden nun unter „Finanzierungstätigkeit“ ausgewiesen, erhaltene Zinsen werden nun unter „Investitionstätigkeit“ ausgewiesen. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Segmentberichterstattung

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum 31. März 2026					
	Nord-amerika	International	Summe Segmente	Holding	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse (extern)	999,1	676,0	1.675,1	—	—	1.675,1
Umsatzerlöse (intern)	16,4	14,8	31,1	144,3	(175,4)	—
Umsatzerlöse	1.015,5	690,7	1.706,2	144,3	(175,4)	1.675,1
Beschaffungs- und Kochkosten	(397,5)	(277,9)	(675,4)	(16,2)	17,8	(673,8)
Fulfillment-Kosten	(327,6)	(256,4)	(584,0)	(11,0)	14,5	(580,4)
Deckungsbeitrag	290,4	156,4	446,8	117,1	(143,1)	420,9
Marketingkosten	(245,6)	(117,1)	(362,7)	(66,2)	61,9	(367,0)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen und Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(66,1)	(47,3)	(113,4)	(81,0)	81,2	(113,1)
EBIT	(21,3)	(8,0)	(29,2)	(30,0)	—	(59,2)
Zinserträge	3,3	1,8	5,1	7,0	(10,7)	1,5
Zinsaufwendungen	(4,6)	(6,7)	(11,2)	(8,5)	10,7	(9,0)
sonstige Finanzerträge (ohne Intercompany Dividenden)	0,2	2,2	2,4	6,5	—	8,9
sonstige Finanzaufwendungen	(0,8)	(0,6)	(1,4)	(1,5)	—	(2,8)
Ergebnis vor Steuern	(23,1)	(11,2)	(34,3)	(26,4)	—	(60,7)
EBIT	(21,3)	(8,0)	(29,2)	(30,0)	—	(59,2)
Davon Holdingkosten	(21,9)	(18,5)	(40,4)	40,4	—	—
EBIT (ohne Holdingkosten)	0,6	10,5	11,1	(70,4)	—	(59,2)
Abschreibungen und Wertminderungen	(24,8)	(24,0)	(48,7)	(16,3)	—	(65,1)
EBITDA (ohne Holdingkosten)	25,4	34,5	59,9	(54,1)	—	5,8
Sondereffekte	(0,5)	(1,4)	(2,0)	(1,0)	—	(3,0)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	(7,5)	(2,5)	(10,0)	(4,8)	—	(14,8)
AEBITDA	33,4	38,4	71,9	(48,3)	—	23,6
AEBIT	8,7	14,5	23,1	(64,6)	—	(41,5)
AEBIT (ohne Wertminderungen)	12,5	14,5	26,9	(64,6)	—	(37,7)

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum 31. März 2025					
	Nord-amerika	International	Summe Segmente	Holding	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse (extern)	1.231,0	699,7	1.930,7	—	—	1.930,7
Umsatzerlöse (intern)	13,5	10,2	23,6	139,1	(162,7)	—
Umsatzerlöse	1.244,5	709,8	1.954,3	139,1	(162,7)	1.930,7
Beschaffungs- und Kochkosten	(459,6)	(275,3)	(734,9)	(12,1)	12,8	(734,2)
Fulfillment-Kosten	(503,9)	(270,3)	(774,2)	(7,5)	8,0	(773,7)
Deckungsbeitrag	281,0	164,3	445,2	119,4	(141,9)	422,7
Marketingkosten	(304,9)	(121,5)	(426,4)	(70,9)	66,4	(430,9)
Allgemeiner Verwaltungsaufwand, sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen und Netto-Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(77,9)	(42,9)	(120,8)	(74,1)	75,6	(119,2)
EBIT	(101,8)	(0,1)	(101,9)	(25,6)	—	(127,5)
Zinserträge	2,8	2,0	4,7	10,0	(11,0)	3,8
Zinsaufwendungen	(6,0)	(7,2)	(13,3)	(8,7)	11,0	(11,0)
sonstige Finanzerträge (ohne Intercompany Dividenden)	0,2	4,9	5,1	1,7	—	6,8
sonstige Finanzaufwendungen	(2,8)	(5,6)	(8,5)	(7,8)	—	(16,2)
Ergebnis vor Steuern	(107,7)	(6,1)	(113,8)	(30,3)	—	(144,1)
EBIT	(101,8)	(0,1)	(101,9)	(25,6)	—	(127,5)
Davon Holdingkosten	(30,2)	(12,3)	(42,5)	42,5	—	—
EBIT (ohne Holdingkosten)	(71,6)	12,2	(59,4)	(68,1)	—	(127,5)
Abschreibungen und Wertminderungen	(116,1)	(22,6)	(138,8)	(13,5)	—	(152,3)
EBITDA (ohne Holdingkosten)	44,5	34,8	79,4	(54,6)	—	24,7
Sondereffekte	(4,7)	(2,1)	(6,8)	(1,9)	—	(8,7)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	(12,0)	(4,2)	(16,3)	(8,3)	—	(24,6)
AEBITDA	61,3	41,2	102,5	(44,4)	—	58,1
AEBIT	(54,8)	18,6	(36,2)	(57,9)	—	(94,2)
AEBIT (ohne Wertminderungen)	36,0	18,2	54,2	(57,9)	—	(3,7)

Weitere Informationen je Produktkategorie

In EUR Mio.	3-Monatszeitraum 31. März 2026		
	31. März 2026	31. März 2025	Veränderung
Umsatzerlöse			
Kochboxen	1.175,4	1.349,6	(12,9 %)
Fertiggerichte	465,9	547,8	(15,0 %)
Andere	33,8	33,3	1,4 %
Konzern	1.675,1	1.930,7	(13,2 %)
Umsatzerlöse auf Basis konstanter Wechselkurse			
Kochboxen	1.235,1	1.349,6	(8,5 %)
Fertiggerichte	509,8	547,8	(6,9 %)
Andere	37,5	33,3	12,7 %
Konzern	1.782,4	1.930,7	(7,7 %)
AEBITDA			
Kochboxen	105,3	154,1	(31,7 %)
Fertiggerichte	(27,6)	(45,9)	(39,9 %)
Andere	(5,8)	(5,8)	(0,6 %)
Holding	(48,3)	(44,4)	8,9 %
Konzern	23,6	58,1	(59,3 %)
AEBIT (ohne Wertminderungen)			
Kochboxen	68,3	113,7	(39,9 %)
Fertiggerichte	(35,7)	(53,8)	(33,6 %)
Andere	(5,8)	(5,8)	(0,6 %)
Holding	(64,5)	(57,9)	11,5 %
Konzern	(37,7)	(3,7)	n.a.

Ergebnis je Aktie

Der Konzern weist ein unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie aus.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	3-Monatszeitraum 31. März 2026	3-Monatszeitraum 31. März 2025
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	(55,5)	(123,8)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher Stammaktien (in Mio.)	145,6	161,7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,38)	(0,77)

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	3-Monatszeitraum 31. März 2026	3-Monatszeitraum 31. März 2025
Den Aktionären der HelloFresh SE zurechenbares Periodenergebnis (in EUR Mio.)	(55,5)	(123,8)
Neubewertung der IFRS2-Verbindlichkeit mit Barausgleich nach Steuern (in EUR Mio.)	(0,6)	(0,7)
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	(56,1)	(124,5)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien (in Mio.)	145,6	161,7
Verwässerung durch anteilsbasierte Vergütung	0,3	0,3
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (in Mio.)	145,9	162,0
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,38)	(0,77)

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird durch Division des den Aktionären der HelloFresh SE zustehenden Periodenergebnisses durch die unverwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem die Auswirkung der in bar abgegoltenen Verbindlichkeit gemäß IFRS 2 zu den Anteilseignern zurechenbaren Periodengewinn addiert und durch die verwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Der Verwässerungseffekt ergibt sich aus ausstehenden RSU-Programmen für Führungskräfte. Alle anderen anteilsbasierten Vergütungspläne und Wandelanleihen (die im zweiten Quartal 2025 zurückgezahlt wurden und daher nur im ersten Quartal 2025 anwendbar sind) haben eine antiverwässernde Wirkung und werden daher bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt.

Glossar

Anzahl der Mahlzeiten: Die Anzahl der Mahlzeiten ist definiert als Anzahl der einzelnen Portionen/ Mahlzeiten, die innerhalb der entsprechenden Periode ausgeliefert wurden.

Bereinigtes EBIT (AEBIT): Wir definieren das bereinigte EBIT als EBIT vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung, sonstige Einmaleffekte ("Sondereffekte") und, auf Segmentebene, vor Holdingkosten.

Bereinigtes EBITDA (AEBITDA): Wir definieren das bereinigte EBITDA als EBITDA vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung, Sondereffekte und, auf Segmentebene, vor Holdingkosten.

Beschaffungs- und Kochkosten: Kaufpreis von Zutaten, der an die Lieferanten gezahlt wird, die Gehälter der Mitarbeiter in der Beschaffung, die Versandkosten für eingehende Waren und die Kosten für die Zubereitung der Fertiggerichte.

Betriebliches Nettoumlaufvermögen: Summe der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Umsatzsteuerforderungen und ähnlichen Steuern abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Investitionsverbindlichkeiten und Investitionsrückstellungen), Vertragsverbindlichkeiten, Umsatzsteuerverbindlichkeiten und ähnlichen Steuern sowie Vorauszahlungen und Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung.

Deckungsbeitrag (Contribution-Marge): Der Deckungsbeitrag ist definiert als Umsatz abzüglich der Beschaffungs- und Kochkosten und Lieferkosten.

Durchschnittlicher Bestellwert: Der durchschnittliche Bestellwert wird berechnet als Gesamtumsatz (ohne Umsätze aus dem Einzelhandel) geteilt durch die Anzahl der Bestellungen in derselben Periode.

EBIT: EBIT bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBIT-Marge: Die EBIT-Marge ist das EBIT in Prozent der Umsatzerlöse.

EBITDA: EBITDA ist die Abkürzung für EBIT vor Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Wertminderungen/ Wertaufholungen von langfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerten (Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Geschäfts- oder Firmenwert)

EBITDA-Marge: Die EBITDA-Marge ist das EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse.

Free Cashflow: Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, reduziert um Investitionen (Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und aktivierten Softwareentwicklungskosten), erhaltene und gezahlte Zinsen sowie Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16).

Free Cashflow je verwässerte Aktie: Freier Cashflow geteilt durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der verwässerten Aktien.

Fulfillment-Kosten: Kosten, die durch das Verpacken von Zutaten in Kartons, Verpackungsmaterial (einschließlich Verpackungsmaterialien), Versandkosten für Kundenbestellungen, Gebühren für Zahlungsdienstleister und Kosten für die Menüplanung entstehen. Zu den Fulfillment-Kosten gehören auch Beträge, die an Dritte gezahlt werden, die bei Fulfillmentvorgängen helfen.

Holdingkosten: Vergütung für Dienstleistungen mit hoher Wertschöpfung, die von HelloFresh SE (der Holding) zugunsten ihrer Tochtergesellschaften erbracht werden (u. a. Entwicklung und Verbesserung der IT-Plattform, Marketing, Marken- und Kreativstrategie sowie Business Intelligence) und für die Nutzung der geistigen Eigentumsrechte von HelloFresh SE.

Konstante Wechselkurse: Gesamtergebnisrechnungsposten, die für einen bestimmten Monat und den entsprechenden Monat des Vorjahres, die auf eine andere Währung als den EURO lauten, werden unter Verwendung des durchschnittlichen Wechselkurses für den jeweiligen Monat des Vorjahres für beide Zeiträume in EURO umgerechnet.

Sondereffekte („Special Items“): Erträge und Aufwendungen, die nach Ansicht von HelloFresh nicht regelmäßig wiederkehrend sind. Dazu gehören unter anderem Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen, Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen, bestimmte Rechtskosten und Effekte aus früheren Perioden. Ab 2025 sind in den Sondereffekten auch Personalaufwendungen für Transformationsprojekte enthalten.

HELLOFRESH
GROUP

HelloFresh SE
Prinzenstrasse 89
10969 Berlin